



„Alt sein ist nicht schwer – Älterwerden dagegen sehr?“

AARC – Awareness of Age-Related Change

Konstruktion eines Fragebogens und erste Befunde

Verena Braun, Anne Daues, Eva Hentz, Kerstin Herzog, Cornelia Bahner, Marina Schmölz

Einleitung

- Erleben des eigenen Alterns hat bislang wenig differenzierte Forschungsaufmerksamkeit gefunden
- Häufigstes Konzept bislang das Konzept des subjektiven Alters (subjective age)
- Es fehlen eine mehrdimensionale Betrachtung des subjektiven Alternserlebens sowie entsprechende Messverfahren

Theoretischer Hintergrund

- Einführung des Konstrukts „Awareness of Age-related Change“ (AARC; Diehl & Wahl, 2009)
- Schwerpunkt auf subjektiv erlebten Veränderungen fortschreitenden Alterns
- Fokus auch auf positiven und gewinnorientierten Veränderungen (nicht nur dem gängigen Altersstereotyp entsprechende negative Veränderungen)
- Fünf Dimensionen:
 - D1: Health and physical functioning
 - D2: Cognitive functioning
 - D3: Interpersonal relations
 - D4: Social-cognitive / social-emotional functioning
 - D5: Lifestyle and engagement

Forschungsziele

- **Entwicklung eines Messverfahrens** zu AARC (vollstandardisierter Fragebogen)
- Überprüfung der **psychometrischen Qualität** des Fragebogens
- Erste Prüfung **theoretisch erwarteter Zusammenhänge** mit chronologischem und subjektivem Alter, mit Persönlichkeit und Lebenszufriedenheit

Instrumententwicklung

- Halbstrukturierte Interviews mit 36 Vpn (20 – 86 Jahre) → Bildung eines Itempools, aus welchem für jede Dimension sechs positive (im Sinne von Wachstum) und sechs negative (im Sinne von Verlust) Aussagen ausgewählt wurden
- Pilotstudie mit N=36 mit den 60 Items
- Entwicklung des endgültigen Fragebogens und erster Einsatz an einer größeren Stichprobe mit großem Altersrange: AARC-Fragebogen → 57 Items von ursprünglich 60 Items

Hypothesen

- Positiver Zusammenhang zwischen dem chronologischen Alter und dem subjektiven Erleben des eigenen Alterns → höhere AARC-Werte mit steigendem Alter (siehe Diehl und Wahl)
- Persönlichkeit: höhere Neurotizismus-Werte assoziiert mit stärkerem Erleben des eigenen Alterns
- Höhere Lebenszufriedenheit assoziiert mit positiverer Wahrnehmung des eigenen Alterns

Methode

Stichprobe

- N=166 Personen: 108 weiblich, 58 männlich; Altersrange: 20 – 86 Jahre, MD= 56 Jahre

Weitere Messinstrumente

- Persönlichkeit: Extraversion und Neurotizismus (aus: NEO-FFI; nach Costa & McCrae, 1994)
- Lebenszufriedenheit: Satisfaction with Life Scale (SWLS; nach Diener et al., 1985)
- Subjektives Alter (nach Kleinspehn-Ammerlahn et al., 2008)

Ergebnisse

Psychometrische Eigenschaften des Fragebogens

Interne Konsistenz der Subskalen (Cronbachs Alpha)

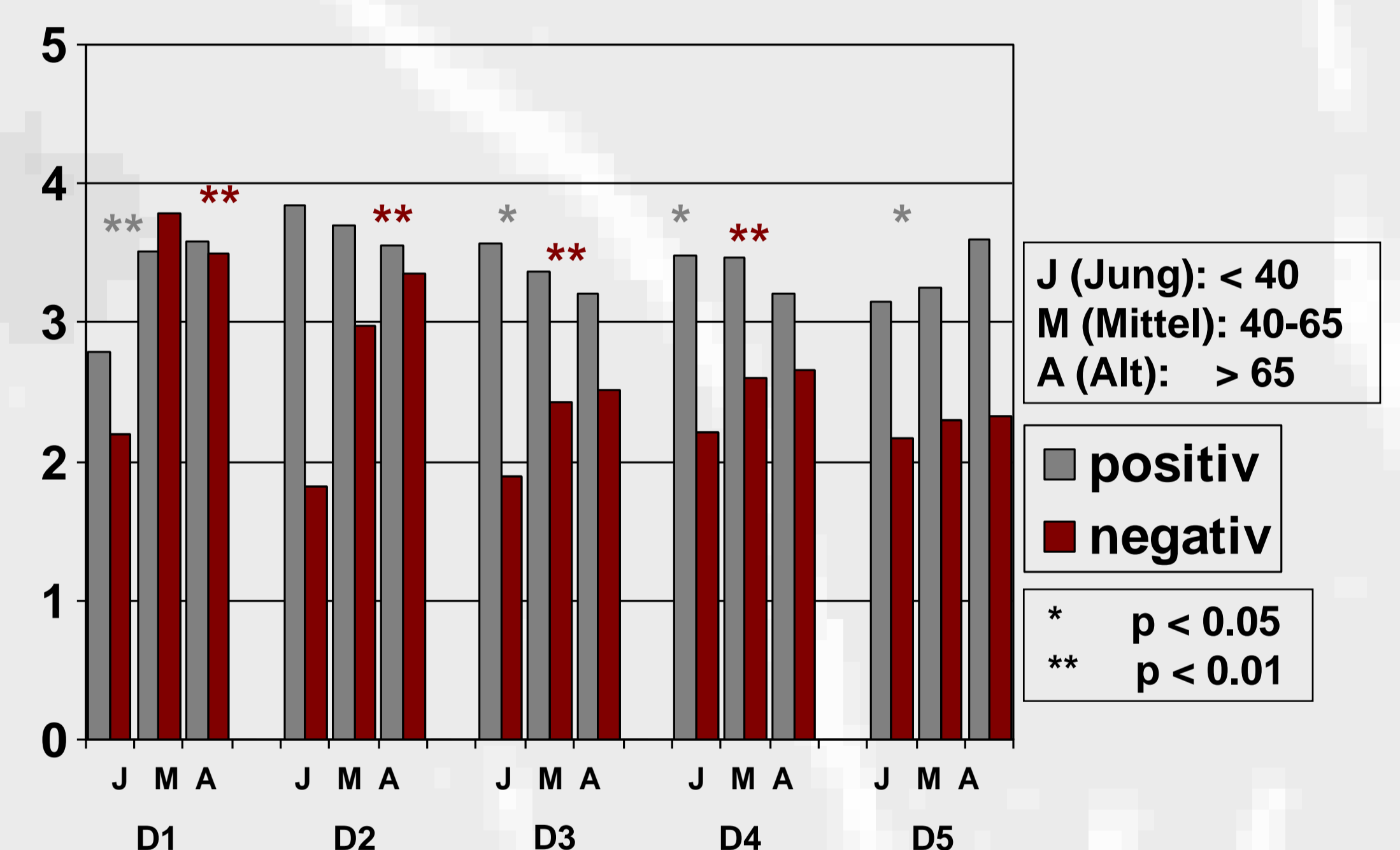
- Drei Items herausgenommen (negative Korrelationen)

- Folgende Analysen mit korrigierten Daten

1. Dimension „health and physical functioning“ :
D1positiv $\alpha = 0.82$; D1negativ $\alpha = 0.80$
2. Dimension „cognitive functioning“ :
D2positiv $\alpha = 0.63$; D2negativ $\alpha = 0.91$
3. Dimension „interpersonal relations“ :
D3positiv $\alpha = 0.65$; D3negativ $\alpha = 0.69$
4. Dimension „social-cognitive and emotional-cognitive functioning“ :
D4positiv $\alpha = 0.59$; D4 negativ $\alpha = 0.51$
5. Dimension „lifestyle and engagement“ :
D5positiv $\alpha = 0.68$; D5negativ $\alpha = 0.57$

Hypothesenbezogene Ergebnisse

1. Mittelwertverteilung der unterschiedlichen Altersgruppen auf den fünf AARC-Dimensionen



Höhere Werte stehen für stärkere Ausprägungen.

2. Korrelation AARC mit interessierenden Konstrukten

	D1pos	D2pos	D3pos	D4pos	D5pos	D1neg	D2neg	D3neg	D4neg	D5neg
Chronologisches Alter	0.37**	-0.14	-0.20*	-0.13	0.22*	0.51**	0.56**	0.38**	0.30**	0.11
Subjektives Alter	0.38**	-0.17*	-0.20**	-0.13	0.20*	0.54**	0.59**	0.38**	0.33**	0.16*
Lebenszufriedenheit	0.04	0.12	0.10	0.02	0.22**	-0.12	-0.29**	-0.28**	-0.23**	-0.30**
Persönlichkeit: Neurotizismus	0.06	-0.03	0.08	0.01	0.05	0.19*	0.32**	0.34**	0.35**	0.34**
Persönlichkeit: Extraversion	-0.15	0.23*	0.13	0.19*	0.01	-0.25**	-0.45**	-0.41**	-0.32**	-0.24**

* p < 0.05
** p < 0.01

- Positiver Zusammenhang zwischen chronologischem sowie subjektivem Alter und Ausprägung von AARC
- Bedeutender negativer Zusammenhang zwischen Lebenszufriedenheit und den negativen Dimensionen von AARC
- Negativer Zusammenhang zwischen Neurotizismus/ Extraversion und den negativen Dimensionen von AARC

Diskussion

- Zufriedenstellende bis sehr gute interne Konsistenz der Skalen
- Subskalen weisen substantielle Zusammenhänge auf
- Stärkere Korrelationen mit negativen Dimensionen → Negative Altersstereotype → scheinbar größere subjektive Bedeutung
- Höheres Alter assoziiert mit negativerem Erleben des eigenen Alterns
- Möglicherweise selektive Stichprobe, da Freiwilligenstichprobe bzw. Schneeballsystem
- Zukünftige Forschung: Optimierung des Instruments; Überprüfung der konvergenten und divergenten Validität